

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.10.2019**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Energienachrichten

Typengeprüfte Heizkessel und Zerstäuberbrenner

(pd.) Das Bundesamt für Umweltschutz hat erstmals Listen der typengeprüften Heizkessel und Zerstäuberbrenner veröffentlicht. Die Typenprüfung bildet einen wesentlichen Schritt zur Bekämpfung der Luftverschmutzung, da die geprüften Kessel und Brenner Gewähr bieten, dass sie untereinander beliebig kombiniert und einwandfrei reguliert werden können.

Am 21. März 1978 hatte das Eidgenössische Departement des Innern Richtlinien über die Konstruktion und den Betrieb von Heizkesseln und Zerstäuberbrennern herausgegeben. In Ergänzung dazu waren am 2. Juli

1980 Richtlinien über die Typenprüfung solcher Geräte erlassen worden.

Die Typenprüfung – die von der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt (EMPA) in Dübendorf durchgeführt wird – war notwendig geworden, weil bei einer ungünstigen Kombination von Brennern und Kesseln Feuerungsanlagen lufthygienisch nicht sauber eingestellt und betrieben werden können. Mit der Typenprüfung soll überdies erreicht werden, dass korrekt eingestellte Anlagen ihre Funktionsweise auch über längere Zeit beibehalten können.

Zerstäuberbrenner

Hersteller/Lieferant	Modell/Typ	Heizöldurchsatzbereich [kg/h]	
Badertscher	4142 Münchenstein	Mectron 3 M	1,8–3,0
Badertscher	4142 Münchenstein	Mectron 5 M	2,3–5,0
Badertscher	4142 Münchenstein	Mectron 10 M	4,5–10
Busco AG	8033 Zürich	01-HV-2	1,0–2,5
Busco AG	8033 Zürich	01-HV-4	2,5–4,8
Busco AG	8033 Zürich	01-HV-9	4,4–9,0
Cuenotherm SA	1211 Châtelaine	Dx4	2,1–5,7
Diener	8952 Schlieren	20.1-2 I/R 137	1,5–5,0
Diener	8952 Schlieren	20.1-2 II/R 137	3,0–6,1
Elco	7324 Vilters	EL 01.3	1,8–3,6
Elco	7324 Vilters	EL 01.6	3,0–6,0
Elektro-Oil	8050 Zürich	11 V	1,1–3,6
Elektro-Oil	8050 Zürich	12	2,7–6,0
Frehner	8113 Boppelsen	Opti-Therm 1A	1,2–3,6
Frehner	8113 Boppelsen	Opti-Therm 1B	1,5–4,0
Hälg	9009 St. Gallen	VTO	1,9–3,6
Oertli	8600 Dübendorf	Ceramic	1,0–2,5
Oertli	8600 Dübendorf	OE-1/E1	1,7–3,5
Oertli	8600 Dübendorf	OE-1/E3	3,9–6,2
Protherm AG	8038 Zürich	Nova Mark I	2,0–6,1
Protherm AG	8038 Zürich	Nova Mark III	3,3–6,1
SIX Madun	4450 Sissach	CL 21	1,5–4,6
SIX Madun	4450 Sissach	CL 22	3,8–7,7

Heizkessel

Hersteller/Lieferant	Modell/Typ	Nennleistung [kW]	
CTC Wärmespeicher	8021 Zürich	265 EM	28
CTC Wärmespeicher	8021 Zürich	266 EM	38
Hoval	9490 Vaduz	Unolyt UL 22	21–26
Hoval	9490 Vaduz	Unolyt UL 26	27–30
Hoval	9490 Vaduz	Unolyt UL 30	31–35
Hoval	9490 Vaduz	Unolyt UL 40	37–46
Hoval	9490 Vaduz	Unolyt UL 52	49–60
Hoval	9490 Vaduz	Unolyt UL 65	62–75
Hoval	9490 Vaduz	Duolyt DL 22	21–26
Hoval	9490 Vaduz	Duolyt DL 30	31–35
Hoval	9490 Vaduz	Duolyt DL 40	37–46
Hoval	9490 Vaduz	Duolyt DL 52	49–60
Hoval	9490 Vaduz	Variolyt VL 22	21–26
Hoval	9490 Vaduz	Variolyt VL 26	27–30
Hoval	9490 Vaduz	Variolyt VL 30	31–35
Hoval	9490 Vaduz	Variolyt VL 40	37–46
Hoval	9490 Vaduz	Variolyt VL 52	49–60
Strebelwerk	4852 Rothrist	Camino 6-2	21–26
Strebelwerk	4852 Rothrist	Camino 6-3	28–35
Strebelwerk	4852 Rothrist	Camino 6-4	37–46
Strebelwerk	4852 Rothrist	Camino 6-5	49–58
Strebelwerk	4852 Rothrist	Camino 160-3	21–26
Strebelwerk	4852 Rothrist	Camino 160-4	28–35
Strebelwerk	4852 Rothrist	Camino 160-5	37–46
Strebelwerk	4852 Rothrist	Camino 160-6	49–58
Schmid/Schumacher	8439 Siglistorf	Nibra 25	23–29
Zambon	9410 Heiden	Geminis TY 20	23

SIA-Sektionen

Zürich

Energieproblem beim Bauen – Standort und Ausblick. Vortragsveranstaltung. Mittwoch, 27. Jan., 20.15 Uhr, Zunfthaus «zur Schmiden», Marktgasse 20. Referent: Prof. H. Hauri, Institut für Hochbautechnik, ETH Zürich.

Aus lufthygienischen Gründen wäre es deshalb wünschbar, wenn ab sofort nur noch Heizkessel und Zerstäuberbrenner neu installiert werden, welche die Anforderungen der Typenprüfung erfüllen. In Ermangelung gesetzlicher Vorschriften erfolgt diese auf Bundesebene vorläufig auf freiwilliger Basis, doch ist zu beachten, dass die Erfüllung der Typenprüfung auf Grund kantonaler und kommunaler Rechtsgrundlagen in verschiedenen Gegenden der Schweiz verbindlich ist. Im übrigen soll die Typenprüfung später auch in die Ausführungsverordnungen zum künftigen Umweltschutzgesetz Eingang finden.

Listen von Heizkesseln und Zerstäuberbrenner, welche die Typenprüfung bestanden haben, werden vom Bundesamt für Umweltschutz periodisch auf den aktuellen Stand gebracht und veröffentlicht. Sie können beim Bundesamt für Umweltschutz, Dokumentationsdienst, 3003 Bern, unentgeltlich bezogen werden.

Stellungnahme des Verbandes Schweizerischer Öl- und Gasbrennerfabrikanten:

Die Fabrikanten von Heizkesseln und Brennern haben seit jeher alle Bestrebungen zur Reinhaltung der Luft unterstützt und ihre Produkte laufend den lufthygienischen Erfordernissen angepasst. Mit der Typenprüfung wurde nun die Erfüllung dieser Anforderungen vorläufig im Wärmeleistungsbereich zwischen 20 und 60 kW bestätigt und damit den Behörden die Möglichkeit zur Veröffentlichung der betreffenden Modelle gegeben. Andere Wärmeleistungsbereiche konnten von der Prüfstelle bisher noch nicht erfasst werden. Die Fabrikanten haben aber Anfang 1978 auf eigene Initiative entsprechende Konstruktionsbedingungen auch für höhere Wärmeleistungen festgelegt. Parallel dazu sind in allen Bereichen ganz wesentliche Erfolge für bessere Brennstoffausnutzung erzielt worden. Es sind daher heute Brenner und Heizkessel auf dem Markt, die zwar aus den erwähnten Gründen in der Liste nicht aufgeführt sind, aber dennoch alle Anforderungen für einen einwandfreien Betrieb erfüllen.

Solche Anforderungen umfassen übrigens u. a. auch den Brandschutz. Die entsprechend geprüften Produkte werden nächstens im Brandschutz-Register 1982 der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen bekanntgegeben. Alle elektrischen Bestandteile sind ebenfalls geprüft und die Brenner mit dem SEV-Sicherheitszeichen versehen.

Wir begrüßen und unterstützen die Bestrebungen der Behörden zu solchen Deklarationen. Es wird angestrebt, zukünftig mit einer Vereinheitlichung der Prüfzertifikate eine noch bessere Übersicht zu schaffen.